



Westdeutscher  
Hockey-Verband e.V.

## Bericht des Jugendschiedsrichterreferenten anlässlich des Verbandsjugendtages 2021

### 1. Rückblick 2020

---

In der Feldsaison 2020 wurden von 148 zu besetzenden Jugendspielen 110 Spiele mit neutralen Verbandsschiedsrichter:innen besetzt. Dabei ist die Aufteilung der Ligaspiele (inklusive Endrundenspiele) wie folgt:

Altersklasse	Zu besetzende Spiele	Anzahl besetzter Spiele	Quote
Weibliche Jugend A	14	10	71,43 %
Weibliche Jugend B	36	23	63,89 %
Mädchen A	38	34	89,47 %
Männliche Jugend A	21	18	85,71 %
Männliche Jugend B	16	6	37,50 %
Knaben A	23	19	82,61 %
Summe	148	110	74,32 %

Positiv zu erwähnen ist, dass alle Endrundenspiele der Regionalligen und in den Altersklassen weibliche Jugend/männliche Jugend A und Mädchen/Knaben A gar alle Spiele der Regionalligen besetzt werden konnten. Mein Dank gebührt an dieser Stelle in erster Linie Jannik Boelke, der das Amt des Jugendansetzers im Sommer des vergangenen Jahres von Gregor Küpper übernahm und seitdem für die Ansetzungen verantwortlich ist. Besonders danke ich hier auch den Schiedsrichter:innen, die viele Stunden und Kilometer auf sich nahmen, um dem Ehrenamt Schiedsrichter:in nachzugehen und in der vergangenen Saison sehr flexibel mit kurzfristigen Spielausfällen und -verschiebungen umgingen.

Außerdem möchte ich mich an dieser Stelle auch bei den Eltern und Erziehungsberechtigten der Jugendschiedsrichter:innen bedanken, die ihre Kinder zu vielen Spielen gefahren haben. Auch den Schiedsrichter:innen des Erwachsenenbereichs gebührt mein Dank, da diese die Altersklassen der Jugend A beinahe komplett piffen und den Jugendbereich bis zur Altersklasse Mädchen A tatkräftig unterstützt haben. Ohne die Unterstützung der Schiedsrichter:innen des Erwachsenenbereichs, die 70,45

Wir leben Hockey! 



**Westdeutscher  
Hockey-Verband e.V.**

Prozent aller Schiedsrichtereinsätze übernehmen, wären nur deutlich weniger Spiele zu besetzen gewesen.

Sämtliche geplanten Lehrgänge und praktische Ausbildungsmaßnahmen (mit Ausnahme des Bayer-Pokals im Januar 2020 in Leverkusen) fielen leider der anhaltenden COVID-19-Pandemie zum Opfer. In Leverkusen konnten vier neue Jugendliche gewonnen werden, die ihre Qualifikation für den WHV-Jugendbereich erhielten. Da die Durchführung von Lehrgängen seit Beginn meiner Amtszeit nicht möglich war, erprobte der Jugend-SRA die praktische Erstausbildung von interessierten J(B)-Lizenzinhabern im laufenden Spielbetrieb im Rahmen eines Pilotprojektes. Zwei weitere Jugendliche konnten so für das Amt des Jugendschiedsrichters gewonnen werden. Insgesamt umfasst der Kader der WHV-Jugendschiedsrichter:innen aktuell 30 Jugendliche.

Erfreulicherweise konnten acht J(B)-Schulungen (diese Schulungen sind die theoretische Vorbereitung auf die praktischen Lehrgänge) mit insgesamt weit über 100 Teilnehmer:innen durchgeführt werden. Erstmals wurden diese allesamt online abgehalten. Als besonders erfreulich möchte ich hier die Bestrebungen des Düsseldorfer Hockey-Clubs, des Düsseldorfer Sportclubs, des HTC Uhlenhorst Mülheim und von Rot-Weiss Köln hervorstellen, die zahlreiche Teilnehmer:innen stellten.

Ein besonderer Dank gilt hier allen Ausbilder:innen, die den praktischen Lehrgang in Leverkusen, die J(B)-Schulungen oder das Pilotprojekt begleitet haben.

Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der Jugend kamen neun WHV-Schiedsrichter:innen zum Einsatz, von denen drei ihr jeweiliges Endspiel geleitet haben. Der WHV stellt momentan 10 DHB-Nachwuchsschiedsrichter:innen. Ein WHV-Schiedsrichter wurde im vergangenen Jahr in die Bundesliga hochgestuft.

Aufmerksam machen möchte ich an dieser Stelle noch auf den neuen Podcast der WHV-Jugendschiedsrichter:innen, der unter dem Namen „Kartenkumpel – Der Podcast“ seit Oktober 2020 in

*Wir leben Hockey!* 



**Westdeutscher  
Hockey-Verband e.V.**

regelmäßigen Abständen auf den Streaming-Plattformen Spotify, Apple Podcasts und SoundCloud veröffentlicht wird und interessierendem Schiedsrichternachwuchs Einblicke in das Amt der Jugendschiedsrichter:innen gewährt und den Kontakt zu bestehenden Jugendschiedsrichter:innen in Zeiten einer weltweiten Pandemie aufrechterhält.

## **2. Ausblick 2021**

---

- Der Appell meines Vorgängers, Benjamin Göntgen, dass durch die Vereine dringend Schiedsrichternachwuchs akquiriert werden muss, bleibt unverändert bestehen. Die Anzahl der Nachwuchsschiedsrichter:innen ist seit Jahren stark rückläufig und fiel, verglichen mit den vergangenen Jahren, auf einen beispiellosen Tiefstand. Die Fluktuation unter den Jugendschiedsrichter:innen ist extrem hoch. Die Ansetzungsproblematik gerade an Sonntagen, an denen sowohl weibliche/männliche Jugend B als auch der Erwachsenenbereich Spiele austragen, macht deutlich, dass die Erwachsenenschiedsrichter:innen das Defizit im Jugendbereich nicht mehr auffangen können und es weiter dazu kommen wird, dass etliche Spiele nicht mit neutralen Schiedsrichter:innen besetzt werden können. Es kann kaum unser aller Anspruch sein, dass sich Vereine für einen großen Teil der Saison selbst pfeifen müssen. Wenn man den Rückschritt im Schiedsrichterwesen noch aufhalten möchte, sind wir alle dringender denn je gefordert, in die Schiedsrichterakquise zu investieren. Ansonsten werden die flächendeckenden neutralen und namentlichen Ansetzungen bald der Vergangenheit angehören. Hieraus leitet sich auch das Bestreben des Jugend-SRAs für die kommenden Jahre ab, für welches wir jedoch nach wie vor stark auf die Mitarbeit der Vereine angewiesen sind: Die Schiedsrichterbasis muss in den kommenden Monaten und Jahren nachhaltig vergrößert werden.

Große Hoffnung setzt der Jugend-SRA in die neu beschlossene Änderung der Jungendspielordnung und die damit verbundene zwingende Benennung eines Schiedsrichters pro Regionalligameldung. Hier äußert sich bereits ein „Erwachen“ vieler Vereine, welches bereits erste positive Ergebnisse hervorgebracht hat. Wie bereits oben erwähnt, konnte im Jahr 2020 eine beachtliche Zahl von J(B)-Lizenzen (diese Schulungen sind die theoretische Vorbereitung auf die praktischen Lehrgänge)

*Wir leben Hockey!* 



**Westdeutscher  
Hockey-Verband e.V.**

ausgestellt werden. In diesem Kontext möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass Termine für (vereinsinterne) J(B)-Schulungen sehr gerne mit dem WHV-SRA vereinbart werden können.

Da die Durchführung von praktischen Lehrgängen zur Erlangung der J(A)-Lizenz noch auf absehbare Zeit nicht möglich sein wird, ist es das Bestreben des Jugend-SRAs, die Möglichkeiten des J(A)-Lizenzenerwerbs in Vorbereitungsspielen oder aber im laufenden Spielbetrieb im Jahr 2021 auszubauen. Um aber praktisch ausbilden zu können, sind wir auf das entsprechende Angebot von Vorbereitungsspielen angewiesen. Ich bitte hiermit noch einmal um die frühzeitige Bekanntgabe von Vorbereitungs- und Trainingsspielen an [nachwuchs@whv-sra.de](mailto:nachwuchs@whv-sra.de). Außerdem möchte ich Vereine zum Dialog mit dem Jugend-SRA einladen, um gemeinsam die Schiedsrichterausbildung anzukurbeln.

Abschließend möchte ich mich sehr herzlich für die Unterstützung bei meinem Jugendschiedsrichterausschuss, namentlich Julia Jungbluth, Philipp Hesselmann und Denis Scharwächter sowie beim WHV-Schiedsrichterausschuss, namentlich Gaby Schmitz, Raphael Eimer, Fabian Blasch, Stephan Peters, Hans-Werner Sartory und ganz besonders bei Jannik Boelke sowie dem Vizepräsident Schiedsrichter Dr. Wolfgang Betray, bei Thomas Hecker (seit 2016 SR-Vertreter im Jugend-ZA), der Vizepräsidentin Jugend Petra Münstermann, beim Verbandsjugendausschuss des WHV, den Staffelleitern der Jugend und bei der WHV-Geschäftsstelle, speziell Angelika Abeln, Elli Weiße, Franziska Mlodzian und Marcus Küppers, für die absolut unkomplizierte und sehr zuverlässige Zusammenarbeit bedanken. Außerdem gilt mein Dank meinem Vorgänger Benjamin Göntgen und dem ehemaligen Jugendansetzer Gregor Küpper für die reibungslose Amtsübergabe.

Münster, im Januar 2021

Hendrik Völker  
Jugendschiedsrichterreferent

*Wir leben Hockey!*